



## Wählen gehen!

Wählen gehen! Unter diesem Appell fand am Dienstag, 20. Mai 2014, ab 15 Uhr im Musiksaal der Jörg-Zürn-Gewerbeschule Überlingen eine Informationsveranstaltung des Bodenseekreises für alle Schülerinnen und Schüler des beruflichen Schulzentrums statt.

Jochen Schuster und Thea Schöndorfer von der Landeszentrale für politische Bildung begannen mit einer "soziometrischen Übung".



Es wurden politische Fragen gestellt. Je nach Frage - Interesse an Politik, Fachbegriffe der Kommunalwahl und Wahlalter - musste sich das Publikum im Raum verteilen (Bild 1). Daraus ergab sich sehr anschaulich, wie groß der Aufklärungsbedarf zur Europa-, Kreis- und Gemeinderatswahl am Sonntag, den 25. Mai noch ist.



Nach einem Referat über die hohe Bedeutung der Landkreise und Gemeinde für ein gelingendes Alltagsleben (Bild 2) wurde das Wahlverfahren erklärt.

Andreas Köster, Sozialdezernent des Bodenseekreises, sowie Werner Feiri vom Sozialdezernat verdeutlichte den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Wahl und der Demokratie allgemein in einer abschließenden Gesprächsrunde.

Die Beteiligten machten sich Gedanken über die zunehmende soziale Ungleichheit, über Hoffnungen und Sorgen bei der Berufswahl. Köster unterstrich, dass es das Ziel der Politik sein müsse, alle Arbeitssuchenden in Beschäftigungsverhältnisse zu bekommen, von denen man menschenwürdig leben könne. Allein der Bodenseekreis gebe jährlich 40 Millionen Euro für Sozialleistungen aus.



## Hier die wichtigsten Punkte für die Kommunalwahl:

- Wahlberechtigt sind alle über 16-Jährigen, die EU-Bürger sind und seit mindestens drei Monaten mit Erstwohnsitz in einer Gemeinde Baden-Württembergs gemeldet sind.
- die Zahl der Stimmen, die ein Wähler hat, ist von der Größe des zu wählenden Rats abhängig.
- Man darf bei der Wahl Stimmen "kumulieren", das heißt, einer Kandidatin oder einem Kandidat maximal drei Stimmen geben.
- Man darf Kandidierende "panaschieren", das heißt von einer anderen Liste auf die bevorzugte Liste der Wählerin/ des Wählers übertragen.
- Wichtig ist, dass man die Höchstzahl der Stimmen nicht überschreitet, sonst ist die Wahl ungültig.

Weitere Informationen gibt es bei der

- der [Landeszentrale für politische Bildung](#)
- beim Bodenseekreis für die [Kreistagswahl](#)
- und bei einer [Wahlsimulation](#) im Internet.

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/163-jvls-kommunalwahl14>